Mobilstation „An der Bummannsburg“ bei Kaufland in Rünthe eröffnet

Mit der neuen Mobilstation „An der Bummannsburg“ schaffen der Kreis Unna und die Stadt Bergkamen ein weiteres Angebot für

nachhaltige und vernetzte Mobilität. Die Station bündelt verschiedene Mobilitätsangebote an einem Standort und erleichtert den Umstieg zwischen Bus, Fahrrad und Auto.

Vor Ort stehen unter anderem Fahrradabstellanlagen, eine Fahrrad-Reparaturstation, E-Lademöglichkeiten für Autos, barrierefreie Zugänge, überdachte Sitzgelegenheiten sowie eine gute Beleuchtung zur Verfügung. Auch wenn es sich um eine vergleichsweise kleinere Mobilstation handelt, ist der Standort wichtig: An der Haltestelle „An der Bummannsburg“ hält mit der X4 die Verbindung zwischen Bönen, Kamen, Bergkamen und Hamm.

Die Mobilstation ist bereits die zweite Mobilstation im Bergkamener Stadtgebiet. Sie ist Teil eines kreisweiten Projekts, mit dem der Kreis Unna gemeinsam mit den Städten und Gemeinden Schritt für Schritt ein Netz von Mobilstationen im einheitlichen Design von mobil.nrw aufbaut. Dadurch sollen die Angebote vor Ort besser wiedererkennbar werden und den Bürgerinnen und Bürgern mehr Orientierung bieten.

„Mit der Mobilstation ‚An der Bummannsburg‘ stärken wir die vernetzte Mobilität in Bergkamen. Auch kleinere Mobilstationen sind wichtige Bausteine, wenn sie gute Umsteigemöglichkeiten schaffen und im Alltag gut nutzbar sind. Besonders positiv ist, dass Kreis und Stadt hier gemeinsam an einem einheitlich erkennbaren Netz arbeiten“, sagt Carina Rademacher, Mobilitätsmanagerin der Stadt Bergkamen.

Der Förderantrag für das Projekt wurde gemeinsam beim Land Nordrhein-Westfalen gestellt. Der Kreis Unna übernahm dabei die Federführung. Die Stadt Bergkamen war eng in die inhaltliche Ausgestaltung eingebunden und hat die konkrete Umsetzung vor Ort begleitet.

Weitere Mobilstationen im Stadtgebiet befinden sich bereits in der Planung.